

3. Quartalsbericht 2024



Marktrückblick und -ausblick

Das dritte Quartal 2024 war geprägt von kurzen aber starken Verwerfungen an den Aktienmärkten Anfang August und der ersten Zinssenkung des FED im September.

In den **USA** führten revidierte, schwache Arbeitsmarktdaten mit weniger neu geschaffenen Stellen ausserhalb der Landwirtschaft zu Rezessionsängsten. Diese legten sich jedoch bald aufgrund positiver Wirtschaftsdaten, unter anderem dank steigender Detailhandelsumsätze. Der 13-Monats-Tiefstwert des Einkaufsmanagerindex von 47.3 sagt die lang erwartete Abkühlung in den USA nun klarer voraus, weshalb die US-Notenbank im September die Zinsen um 0,5 Prozentpunkte auf 5,0% senkte.

«In China stecken rund 70% der privaten Vermögen im schwachen Immobilienmarkt.»

In **China** ist der Immobilienmarkt, in dem rund 70 Prozent der privaten Vermögen stecken, weiterhin in der Abwärtsbewegung. Das Verbrauchervertrauen befindet sich auf einem Rekordtief. Die Chinesen halten sich wegen der wirtschaftlichen Unsicherheiten mit teuren Anschaffungen, Ausgaben im Bereich Tourismus oder in der Gastronomie sehr zurück. Zudem stocken die ausländischen Investitionen. Der Vorlaufindikator Einkaufsmanagerindex deutet mit einem Wert von 49.3 zudem auf ein rückläufiges Wirtschaftswachstum hin.

In **Europa** verbleibt die Industrieproduktion weiter auf Vor-Pandemie-Niveau. Die Gründe dafür sind die hohen Strompreise, Zinsen und Lagerbestände sowie die schwache Binnenmarkt- und Konsumnachfrage aus China. Zudem bestehen vor allem im Industriesektor strukturelle Probleme. Die drohenden hohen Strafen für die Automobilindustrie aufgrund zu hohem CO₂-Flottenausstoss, als Folge der Nachfrageschwäche bei Elektrofahrzeugen, bremsen die Wirtschaft zunehmend. Die Inflationsrate ist in der Eurozone auf 2,2% zurückgegangen. Vor diesem Hintergrund hat die EZB im September die Leitzinsen bereits ein zweites Mal in diesem Jahr auf neu 3,5% gesenkt. Der Wert des Einkaufsmanagerindex liegt mit einem tiefen Wert von 45.0 klar im negativen Bereich.

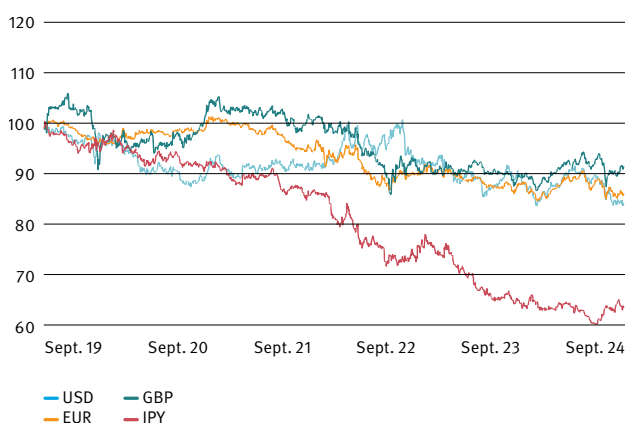
In der **Schweiz** verteuerte der stärkere Franken die Exporte, was in Kombination mit der schwächelnden Nachfrage aus Europa und Asien zu einem unterdurchschnittlichen BIP-Wachstum von +1,2% führte (zu Vorjahrespreisen). Dies liegt klar unter dem Potenzial der Schweizer Wirtschaft, insbesondere auch unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums. Die Arbeitslosenquote liegt bei tiefen 2,5% (August), wobei im Vorjahresvergleich rund 24,7% mehr Arbeitslose beim RAV gemeldet wurden. Die Inflation liegt im Quervergleich bei tiefen +0,8%, was es der Schweizerischen Nationalbank ermöglichte, nach den ersten Leitzinssenkungen im März und Juni im September eine weitere Zinssenkung um 0,25 Prozentpunkte auf 1,0% zu vollziehen. Der Vorlaufindikator der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich liegt mit einem Wert von 105,5 relativ klar oberhalb der Wachstumsschwelle.

Obligationen und Währungen

Die Obligationenmärkte boten im dritten Quartal aufgrund der Zinssenkungen der Zentralbanken und der daraus resultierenden Wertsteigerungen ein einheitlich positives Bild. Die Zinskurven blieben trotzdem invers. Der Schweizer Franken gewann im zweiten und dritten Quartal nach einem schwachen ersten Quartal wieder an Wert (Performance drittes Quartal in CHF: USD: -5,9%, EUR: -2,2%, GBP: -0,5%).

Die folgende Grafik zeigt die Währungsentwicklung gegenüber dem Schweizer Franken über fünf Jahre. Deutlich sichtbar ist der starke Wertverlust des japanischen Yen in den letzten drei Jahren (-29,7%), der sich im dritten Quartal aufgrund der Zinserhöhung der Bank of Japan leicht reduzierte.

Währungsentwicklung gegenüber dem Schweizer Franken über fünf Jahre



Quelle: Bloomberg

Aktien

Die Aktienmärkte verzeichneten Anfang August weltweit starke Verwerfungen. Auslöser dafür war die Kombination eines starken Yen im Juli und der unerwarteten Ankündigung der Bank of Japan, die Zinsen zu erhöhen. Hintergrund ist, dass der japanische Yen aufgrund der tiefen Geldmarktzinsen für sogenannte Carry-Trades sehr interessant ist. Das bedeutet eine Kreditaufnahme in japanischen Yen, um damit in Anlagen zu investieren, die höhere Zinsen/Renditen versprechen. Die Märkte haben sich jedoch innert Wochenfrist mehrheitlich erholt. Das dritte Quartal haben Technologieaktien trotzdem schwach abgeschlossen, vor allem aufgrund der unter den Erwartungen liegenden Ergebnisse. Dies hatte auch angesichts eines schwachen USD (-5,9%) zur Folge, dass die Technologiebörse NASDAQ (-4,2%), der breite S&P 500 (-0,8%) und der MSCI World ex Switzerland (unhedged) (-0,2%) das dritte Quartal schwach abschlossen. Die Aktien Schweiz (gemessen am UBS 100) konnten damit den Rückstand seit Jahresbeginn gegenüber den anderen Indizes mit einer Quartalsperformance von +2,1% leicht reduzieren. Europäische Aktien

waren weiter von politischen und konjunkturellen Unsicherheiten belastet und schlossen dieses Quartal fast unverändert ab (EuroStoxx 50 -0,1%).

Private Equity

Der Transaktionsmarkt präsentiert sich weiterhin verhalten. Das Mid-Market-Buyout-Segment, in dem Avadis zum grössten Teil positioniert ist, ist etwas belebter als der Large- und Mega-Cap-Bereich, der aufgrund des zurückhaltenden M&A-Markts (Fusionen und Übernahmen) eingetrübt ist.

«Im Mid-Market-Bereich ist der Transaktionsmarkt etwas belebter als im Large-Cap-Segment.»

An dieser Stelle möchten wir auf eine interessante Entwicklung im Private-Equity-Sektor hinweisen. Eine der zentralen Kennzahlen für die Bewertung der Leistung von Private-Equity-Fonds ist die Internal Rate of Return (IRR), die der durchschnittlichen jährlich geldgewichteten Rendite über die gesamte Laufzeit entspricht. Eine weitere wichtige Kennzahl ist der Total Value to Paid-In (TVPI). Diese Kennzahl stellt den Gesamtwert der Investition (realisierte und unrealisierte Gewinne) im Verhältnis zum einbezahlten Kapital dar. Eine dritte Option ist die Distribution to Paid-In (DPI), also die realisierten Gewinne im Verhältnis zu den Einzahlungen. Die DPI hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Aufgrund des seit rund zwei Jahren ausgetrockneten Transaktionsmarkts stieg die DPI vieler Private-Equity-Fonds nur langsam, was zur Debatte führte, ob die Fondsmanager ihren Fokus nicht stärker auf die Exit-Planung legen sollten, anstatt übermässig viele Ressourcen beim Deal-Sourcing zu allozieren. Aufgrund der oft geäusserten Präferenz der Limited Partners nach vermehrter Rückführung von Liquidität haben einige General Partners begonnen, ihren Fokus in Richtung DPI zu legen, was ganz im Sinne der Mehrheit der Limited Partners ist.

Immobilien

Der Schweizer Immobilienmarkt profitierte im dritten Quartal weiterhin von starken Aktienbörsen und Leitzinssenkungen durch die SNB. Wohnimmobilien an gut erschlossenen Lagen mit ESG-konformer Bausubstanz sind weiterhin im Zentrum des Interesses von institutionellen Investoren. Dabei begegnet man an Bestlagen bereits wieder Spitzenanfangsrenditen von unter 2,0% (netto, real). Investitionen in die innere Verdichtung der Portfolios sowie in Projektentwicklungen auf Baulandparzellen im Bestand sind mittel- bis langfristig finanziell attraktiver als Zukäufe zu Spitzenpreisen. Die Anlagegruppe Wohnen Mittelzentren fokussiert sich weiterhin auf die Realisation vorhandener baulicher Potenziale im Bestand sowie auf qualitativ hochwertige Opportunitäten am Markt. Zudem werden diverse Sacheinlagen in verschiedene Anlagegruppen geprüft. Die Anlagegruppe

Geschäft zeigt weiterhin eine überdurchschnittlich hohe Vermietungsqualität und trotz dem Trend hin zu weniger Büroflächenbedarf. Die drei Immobilienanlagegruppen der Avadis Anlagestiftung verzeichneten auch im dritten Quartal 2024 steigende Mieterträge aufgrund sinkender Leerstände und Mietzinserhöhungen.

Ausblick

Die Weltwirtschaft wird vom tieferen Konsum, vor allem aus China, und den weiterhin hohen Zinsen gebremst und bleibt damit unter ihrem Potenzial. Die Vorlaufindikatoren befinden sich in den meisten Regionen im Bereich der rückläufigen Industrieproduktion. Festverzinsliche Papiere bleiben vor allem in Erwartung weiterer Zinssenkungen der Zentralbanken attraktiv.

Die Marktteilnehmer erwarten, dass die Bank of England, die Europäische Zentralbank und die Federal Reserve die Leitzinsen im Jahr 2024 nochmals senken werden. Auch darum sind festverzinsliche Papiere weiterhin attraktiv.

Verwendung des Nettoertrags bei Immobilien Schweiz

Der Stiftungsrat hat am 27. September 2024 entschieden, den Nettoertrag des Geschäftsjahres 2023/24 (per 31.10.2024) bei allen drei Immobilien Schweiz Anlagegruppen zu thesaurieren. Die verfügbaren Mittel sollen bei den Anlagegruppen Wohnen und Wohnen Mittelzentren vor allem in den Ausbau des Portfolios, zur baulichen Investition in den Bestand sowie für Neubauprojekte eingesetzt werden. Bei der Anlagegruppe Geschäft sollen die Mittel hauptsächlich zur partiellen Rückführung von Fremdkapital verwendet werden.

Performance Anlagegruppen

Anlagegruppen	Performance in %					
	Avadis 1.1.–30.09.24	Benchmark 1.1.–30.09.24	Avadis p. a. 1 Jahr	Avadis p. a. 3 Jahre	Avadis p. a. 5 Jahre	Avadis p. a. seit Beginn
Avadis Anlagestiftung						
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner ³⁾⁷⁾	4.22	4.13	8.35	-0.79	-1.12	2.74
Obligationen CHF Auslandschuldner	3.39	3.48	6.15	-0.26	-0.42	1.60
Obligationen CHF	4.04	3.99	7.96	-0.64	-0.97	-0.54
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged indexiert ¹¹⁾	-0.48	0.23	3.96	-5.38	-3.59	0.86
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged indexiert ²⁾	-0.81	-0.61	5.13	-6.08	-4.33	-1.30
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	2.59	2.00	9.50	-3.76	-1.32	1.41
Emerging Markets Debt	4.64	5.18	5.51	-2.68	-2.95	-2.10
Aktien						
Aktien Schweiz indexiert	11.44	11.69	12.95	2.41	5.57	7.66
Aktien Welt hedged indexiert ⁴⁾	15.73	15.82	25.88	6.65	10.69	6.30
Aktien Welt indexiert ⁴⁾	19.01	19.36	22.14	5.32	9.26	6.07
Aktien Emerging Markets indexiert ¹²⁾	16.39	17.12	15.31	-3.66	1.53	2.32
Aktien Emerging Markets ¹⁾	14.27	17.12	12.90	-2.53	4.28	7.26
Aktien Small Caps	9.72	11.31	16.19	-1.56	8.29	6.88
Immobilien						
Immobilien Schweiz Wohnen ⁵⁾	2.81	2.40	3.31	4.91	5.57	5.25
Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren ⁵⁾¹⁰⁾	2.11	2.40	2.86	4.51	n.a.	4.99
Immobilien Schweiz Geschäft ⁵⁾	2.68	2.43	0.99	3.24	3.39	4.53
Hypotheken						
Hypotheken Schweiz ⁹⁾	2.50	3.02	4.77	0.41	n.a.	0.25
Avadis Anlagestiftung 2						
Aktien						
Aktien Welt hedged indexiert ²⁾	15.82	15.82	26.03	6.82	10.85	9.57
Aktien Welt indexiert ²⁾	19.23	19.36	22.45	5.66	9.55	8.98
Aktien Welt CO ₂ Selection hedged ²⁾⁴⁾⁸⁾	15.64	15.82	25.75	6.69	n.a.	15.58

¹⁾ Managerwechsel von Arrowsstreet/JPMorgan zu Amundi AM und Robecco AM per 23. Oktober 2023
²⁾ Änderung des Ansatzes von aktiv auf indexiert per 26. Juni 2019 mit Amundi AM als Manager
³⁾ Managerwechsel von CSAM zu LOAM per 31. März 2020
⁴⁾ Managerwechsel von State Street Global Advisors zu DWS AG per 18. August 2021
⁵⁾ Ab 1. April 2021 neue Benchmark. Vorher: KGAST Immo-Index (CH)
⁶⁾ Namenwechsel von «Aktien Welt ESG hedged 2» zu «Aktien Welt CO₂ Selection hedged 2» per 1. September 2023
⁷⁾ LOAM alleiniger Manager ab 22. Oktober 2021
⁸⁾ Lancierung am 7. April 2020
⁹⁾ Lancierung am 28. August 2020
¹⁰⁾ Lancierung am 30. Oktober 2020
¹¹⁾ Managerwechsel von State Street Global Advisors zu Amundi AM per 25. Mai 2021
¹²⁾ Managerwechsel von State Street Global Advisors zu Pictet AM per 18. Mai 2021

Kenndaten					
Preis in CHF pro Anteil	Vermögen in CHF	Benchmark	Anlagestil	Vermögensverwalter	Tracking-Error in %, 36 Monate rollend
132 755.13	1 561 848 081	Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB	indexiert	LOAM ³⁾⁷⁾	0.24
111 741.71	665 507 913	Swiss Bond Index Foreign AAA-BBB	indexiert	Syz AM	0.74
97 177.69	586 131 464	Swiss Bond Index AAA-BBB	indexiert	Syz AM	0.29
89 849.35	371 550 369	FTSE WGBI ex. CH hedged in CHF	indexiert	Amundi AM ¹¹⁾	0.32
87 585.44	202 597 656	Bloomberg Global Gov AAA-AA Capped ex. CH hedged in CHF	indexiert ²⁾	Amundi AM ²⁾	0.34
113 755.52	494 661 101	Bloomberg Global Aggr. Corp. Bonds ex. CH hedged in CHF	aktiv	Allianz, Barings	0.70
76 860.63	33 799 055	JP Morgan GBI-EM Global Diversified unhedged	aktiv	Mondrian	2.09
711 937.26	595 354 686	UBS 100	indexiert	UBS AM	0.02
272 591.22	73 356 778	MSCI Welt ex. CH net TR hedged in CHF	indexiert	DWS AG ⁴⁾	0.20
455 820.88	2 254 444	MSCI Welt ex. CH net TR	indexiert	DWS AG ⁴⁾	0.17
124 598.36	29 368 917	MSCI Emerging Markets net TR	indexiert	Pictet AM ¹²⁾	0.42
519 181.61	186 564 173	MSCI Emerging Markets net TR	aktiv	Amundi AM, Robecco AM ¹⁾	3.43
144 209.14	122 334 084	MSCI World Small Caps ex. Schweiz TR	aktiv	Fisher Investments	6.01
179 939.55	3 481 225 988	KGAST Immo-Index Wohnen ⁵⁾	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	1.81
1 210.05	299 462 224	KGAST Immo-Index Wohnen ⁵⁾	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	1.37
139 397.92	902 369 408	KGAST Immo-Index Geschäft ⁵⁾	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	1.80
1 010.65	90 737 549	Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB 3-5Y TR	aktiv	Avadis Vorsorge AG	1.10
391 490.20	786 601 332	MSCI Welt ex. CH net TR hedged in CHF	indexiert	DWS AG ⁴⁾	0.19
362 079.05	222 031 363	MSCI Welt ex. CH net TR	indexiert	DWS AG ⁴⁾	0.15
1 918.44	534 759 578	MSCI Welt ex. CH net TR hedged in CHF	indexiert	DWS AG ⁴⁾	0.24

Anlagegruppen Private Equity

Private Equity
Welt XVII:
ab sofort bis zum
29. August 2025
für Zeichnungen
geöffnet!

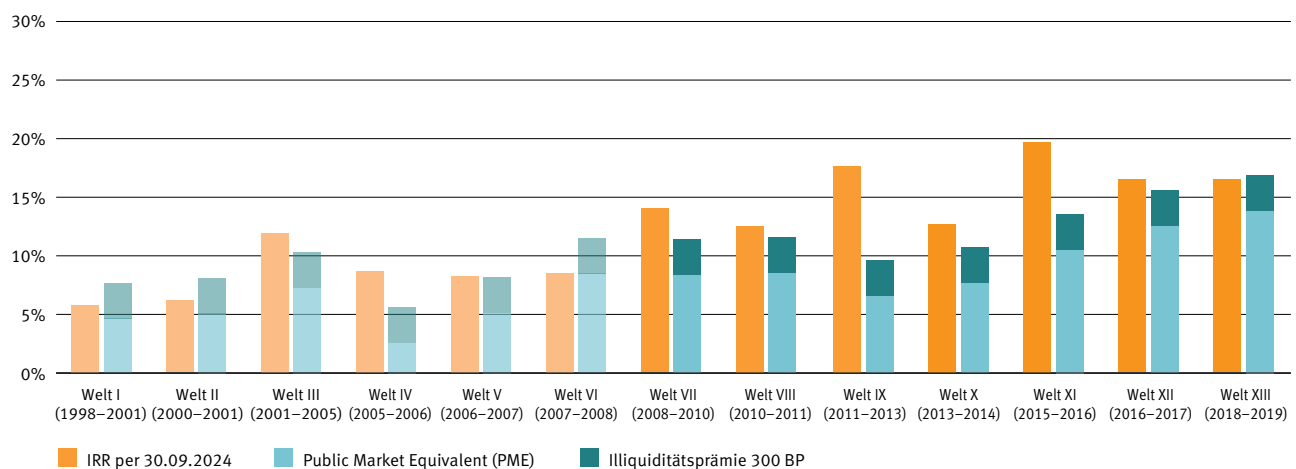
Anlagegruppe	Vintage-Jahr ¹⁾	Total Commitment in Mio. USD ²⁾	Kapitalabrufe in % ³⁾	Ausschüttungen in % ⁴⁾	Restwert des Portfolios in % ⁵⁾	Multiple ⁶⁾	IRR in % ⁷⁾
Runoff ⁸⁾	2000–2008	43.9	61.6	147.0	37.8	1.85	n.a. ⁹⁾
Welt VII	2008–2010	105.6	90.7	200.4	30.9	2.31	13.98
Welt VIII	2010–2011	102.7	89.9	159.8	27.5	1.87	12.48
Welt IX	2011–2013	118.4	88.9	197.9	67.5	2.65	17.60
Welt X	2013–2014	68.8	90.3	123.0	71.4	1.94	12.67
Welt XI	2015–2016	191.7	89.8	133.1	104.8	2.38	19.65
Welt XII	2016–2017	215.6	89.1	67.4	125.6	1.93	16.47
Welt XIII	2018–2019	181.2	88.0	39.9	133.2	1.73	16.45
Welt XIV	2019–2020	202.0	82.9	7.8	126.6	1.34	11.56
Welt XV	2021–2022	284.7	50.4	0.0	110.5	1.11	n.a. ⁹⁾
Welt XVI	2023–2024	209.6	16.5	0.0	103.6	1.04	n.a. ⁹⁾

- ¹⁾ Vintage-Jahr ist der «Jahrgang» eines Private-Equity-Fonds, das heisst der Zeitraum, in dem die ersten Investitionen getätigt wurden.
- ²⁾ Zeichnungsverpflichtungen der Anlegerinnen und Anleger in der Anlagegruppe
- ³⁾ Bis zum aktuellen Datum abgerufenes Kapital bei Anlegerinnen und Anlegern im Verhältnis zum Total Commitment
- ⁴⁾ Bis zum aktuellen Datum erfolgte Ausschüttungen im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe
- ⁵⁾ Nettoinventarwert im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe
- ⁶⁾ Nettoinventarwert plus Ausschüttungen im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe
- ⁷⁾ Internal Rate of Return: interner Zinsfuss auf das investierte Kapital unter Berücksichtigung sämtlicher zeitgewichteter Cashflows
- ⁸⁾ In der Anlagegruppe Runoff werden die Zielfonds der Legacy-Anlagegruppen Welt II bis Welt VI administriert. Welt II bis Welt VI wurden am 5. Februar 2021 aufgehoben.
- ⁹⁾ Aufgrund der frühen Investitionsphase noch keine Zahlen verfügbar bzw. noch nicht aussagekräftig

Daten per 30.9.2024

Die Private-Equity-Investitionen erfolgen hauptsächlich in US-Dollar, ebenso die von den Anlegerinnen und Anlegern für die Private-Equity-Anlagegruppen eingegangenen Zeichnungsverpflichtungen, die Kapitalabrufe und die Ausschüttungen. Deshalb sind die Kennzahlen in der Tabelle in US-Dollar ausgewiesen. Die Grafik zeigt einen Vergleich zwischen Private und Public Equity, ebenfalls in US-Dollar, über mehrere Zeiträume.

Public versus Private Equity¹⁾²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾



- ¹⁾ Die Anlagegruppe wird mit dem Weltaktienindex verglichen, indem bei jedem Cashflow ein äquivalenter Cashflow in den Weltaktienindex investiert (Kapitalabruf) bzw. deinvestiert (Ausschüttung) wird. Die Berechnung erfolgt nach der Long&Nickels-Methodik.
- ²⁾ Aufgrund der geringen Aussagekraft sind Anlagegruppen mit einer Laufzeit von weniger als fünf Jahren nicht im Vergleich berücksichtigt.
- ³⁾ Nur globale Programme berücksichtigt.
- ⁴⁾ Welt I wurde im September 2014 aufgehoben.
- ⁵⁾ Welt II bis Welt VI wurden im Februar 2021 aufgehoben und in die Anlagegruppe Runoff ausgelagert.

Anlagebegrenzungen

Avadis Anlagestiftung

Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

Gestützt auf Art. 26a Absatz 3 der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) vom 22. Juni 2011 wurde durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Verordnung über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen erlassen.

Die Anlagestiftungen müssen in ihren Publikationen betreffend solche Anlagegruppen auf die Überschreitungen der Limiten der BVV 2 hinweisen. Gemäss diesen Vorgaben werden die Abweichungen per 30. September 2024 nachfolgend ausgewiesen.

Schuldnerbegrenzungen >10%

Staatsanleihen Fremdwährungen hedged indexiert

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
USA	41.64	41.44
Japan	10.52	10.56
China	10.03	9.77

Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged indexiert

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Deutschland	20.17	20.00
Kanada	11.02	10.65
Grossbritannien	10.15	9.98
USA	10.03	10.04
Frankreich	10.02	10.01

Emerging Markets Debt

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Mexiko	17.13	10.00
Malaysia	12.78	10.00
Brasilien	12.41	8.11
Indonesien	10.65	10.00
Südafrika	10.07	8.63

Gesellschaftsbegrenzungen >5%

Aktien Schweiz indexiert

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Nestlé	14.10	14.09
Roche Holding GS	12.58	12.57
Novartis	12.58	12.57
UBS Group	5.33	5.33

Aktien Emerging Markets

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Taiwan Semiconductor	9.44	9.00

Aktien Emerging Markets Indexiert

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Taiwan Semiconductor	8.60	9.00

Ausserdem ist gemäss der Verordnung des EDI über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen auch der Anteil benchmarkfremder Positionen in diesen aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

Anlagegruppe	Anteil benchmarkfremder Positionen/Emittenten in %
Aktien Emerging Markets	6.41
Emerging Market Debt	3.21

Avadis Anlagestiftung 2

Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

Gestützt auf Art. 26a Absatz 3 der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) vom 22. Juni 2011 wurde durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Verordnung über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen erlassen.

Die Anlagestiftungen müssen in ihren Publikationen betreffend solche Anlagegruppen auf die Überschreitungen der Limiten der BVV 2 hinweisen. Gemäss diesen Vorgaben werden die Abweichungen per 30. September 2024 nachfolgend ausgewiesen.

Schuldnerbegrenzungen >10%

Keine Überschreitungen vorhanden.

Gesellschaftsbegrenzungen >5%

Keine Überschreitungen vorhanden.

Ausserdem ist gemäss der Verordnung des EDI über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen auch der Anteil benchmarkfremder Positionen in diesen aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

Es sind keine benchmarkfremden Positionen vorhanden.

Rechtlicher Hinweis

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben gelten nicht als Angebot und dienen lediglich der Information. Der Inhalt des Berichts ist sorgfältig zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts wird keine Haftung oder Gewähr übernommen. Die historischen Renditeangaben und Aussagen zu Marktentwicklungen sind keine Indikatoren für die laufende oder künftige Weiterentwicklung. Als Anleger sind nur die in der Schweiz domizilierten, steuerbefreiten Vorsorgeeinrichtungen zugelassen.

Avadis Anlagestiftungen

Zollstrasse 42 | Postfach | 8031 Zürich | T +41 58 585 33 55 | info@avadis.ch | www.avadis.ch